

Die frische Brise

Design in Grün. Unter diesem Titel haben heuer steirische Jungdesigner auf der Mailänder Möbelsmesse ihre Ideen zum Thema Wohnen präsentiert. Sofa, Tische, Sessel und ein paar Kleinigkeiten, die für Überraschungen sorgen.



„Ariane“, das geländegängige Weinglas von „White Elephant“

Was sie alle verbindet: Sie sind Absolventen des Studienganges Industrial Design der Fachhochschule Joanneum in Graz – und sie haben jede Menge Ideen, wie man Gegenstände des täglichen Gebrauchs schöner, funktioneller, oder zumindest einmal ganz anders machen könnte. Für Überraschungen ist also gesorgt, wenn „Edelweiß Industrial Design“, „Pollenflug“, „White Elephant“ oder „Designer.innen“ ans Werk gehen, um ein paar dieser Designer-Gruppen zu nennen. Eines ihrer Hauptmotive heißt Flexibilität. Beim „Tischlein deck dich“



etwa wird das Tischtuch gleich mitgeliefert: in Form einer Papierrolle, die einfach immer neu eingespannt wird. Die Liegelandchaft „Samoa“ wiederum spielt mit dem Thema Bärenfell vor dem Kamin.

„Undress“ : Zwei der Schalen ergeben eine Transportbox für Wein (von designer.innen)

IM INTERNET

www.edelweissdesign.at
www.designerei.at
www.editionspace.com
www.white-elephant.at
www.pollenflug-design.at
www.designerinnen.at.tt



Image. Das Weinregal der „designer.innen“

Hello. Der Prospektständer von www.hello365.at



„Tischlein deck dich“ von „designer.innen“ bringt das Tischtuch gleich mit



„Zzz.“ Eine steirische Hängematte, die ohne Bäume auskommt: von „Pollenflug“



„Samoa“, die steirische Interpretation einer Liegelandchaft (Designerei Graz)



„Loop“ von „edelweiß industrial design“ versteht sich als unkompliziertes Sitzmöbel für drinnen und draußen



Loop, die zweite: zwischen Hängematte und Liegewiese

KK (10)



HÄUSER UND WOHNUNGEN IN DER STEIERMARK

Eine Frage guter Lage

Preis & Nachfrage. Was steirische Immobilien zur Zeit kosten und wo sie überhaupt verfügbar sind.

Rund 470.000 Euro für eine 150-Quadratmeter-Eigentumswohnung in Graz, die alle Stückerl spielt, sind keine Seltenheit. In erster Linie kommt es aber darauf an, wo ganz genau diese Wohnung liegt. „Die Preisunterschiede können auch in gleichen Gegenden ganz beträchtlich ausfallen“, sagt der Österreich-Chef des internationalen Maklernetzwerkes RE/MAX, Alois Reikersdorfer. Im Detail komme es auf die Ausrichtung eines Objektes in Bezug auf Belichtung sowie auf die unmittelbare Infrastruktur an.

Gebrauchte (Altbau-)Immobilien in Randlagen gibt es jedenfalls ab 1100 Euro pro Quadratmeter, in Zentrumsnähe steigt der Preis auf zumindest 2200 Euro. „Im Neubau geht es überhaupt erst ab 2000 bis 2500 Euro pro Quadratmeter los“, sagt Reikersdorfer, der im Übrigen eine „extreme Nachfrage nach Penthousewohnungen“ verzeichnet. Der Preis pendelt hier zwischen 3000 und 3500 Euro pro Quadratmeter.

Thermenregion im Aufwind

Der RE/MAX-Tipp für künftige Top-Lagen in der Steiermark: „Neben Graz und Graz-Umgebung vor allem die Thermenregionen und Schigebiete wie Semmering und Stuhleck. Sehr interessant sind auch Immobilien in den Weingegenden, sofern sie verfügbar sind“, zählt Reikersdorfer auf. In Graz sind die Bezirke Geidorf, Leonhard, St. Peter, Jakomini, Andritz, Eggenberg und Mariatrost sei-



Alois Reikersdorfer, Chef des Maklernetzwerkes RE/MAX Austria

KK

ne Favoriten. „Außerdem ist Gleisdorf ein heißer Tipp.“ Generell lässt sich in der Steiermark der Trend zu Ferienhäusern am Land erkennen. „Besonders beliebt sind Ferien- und Zweitwohnsitze in den Weingegenden. Der Wermutstropfen: Hier gibt es kaum ein Angebot.“ Außerdem seien von Hobby-Landwirten Liegenschaften mit landwirtschaftlichen Nutzflächen in Graz-Umgebung gefragt.

Hohe Nachfrage verzeichnen laut RE/MAX auch Einfamilienhäuser „mit Ambiente und Flair“. Auch Immobilien mit moderner Architektur stünden hoch im Kurs. Was sich außerdem gut anbieten lässt, seien Häuser mit funktioneller Planung sowie Flächen mit Balkon und Garten. „Der Käufer achtet beim Ankauf penibel auf die Wirtschaftlichkeit bzw. die laufenden Kosten. Und Bastler werden Sie kaum mehr finden. Für schlecht erhaltene Häuser gibt es selten einen Käufer.“ **D. BACHAL**

AKTUELL

Beratung für Bauherren

Am Mittwoch, dem 17. Mai, bietet die Wirtschaftskammer Steiermark (Landesinnung Bau) ab 14 Uhr wieder einen kostenlosen Bauberatungstag in der Grazer Körblergasse 111-113 an. Dabei steht ein Baumeister allen potenziellen Bauherren Rede und Antwort. Um telefonische Voranmeldung wird gebeten: Tel. (0 31 6) 601 487.

TERMINE

Themen der Baubiologie

Das Grazer Haus der Baubiologie in der Conrad von Hötzendorfstraße 72 bietet am 15. Mai ab 19 Uhr einen Vortrag zum Thema „Erdstrahlen und Wasseradern“. Am 16. Mai geht es weiter mit einem Vortrag über die „elektromagnetische Verträglichkeit von Mobilfunk“ und am 17. Mai gibt es einen Vortrag zum Thema Schimmel; Tel. (0 31 6) 47 53 63.